



Sammlung Theaterzettel

Heimg'funden.

Anzengruber, Ludwig

1893-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Dezember 1893.

41. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel

des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn

Maximilian Beck.

Heimg'funden.

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Dr. Arthur Hammer, Advocat	Herr Ernst.
Hermine, seine Frau	Frl. Walles.
Alwine, beider Tochter	Frl. Ellmenreich.
Theodor Bäcker, Herminens Vetter	Herr Nieper.
Thomas Hammer, Spielzeughändler, Bruder des Doctors	***
Die alte Hammer, Mutter der Brüder	Frl. v. Rothenberg.
Fähnlein, Buchhalter,	Herr Jacobi.
Schrauber, Concipist, } bei Dr. Hammer	Herr Lösch.
Jettl, Dienstmädchen,	Frl. Wittels.
Florian, Austräger bei Thomas Hammer	Herr Hecht.
Frau Kandi	Frl. De Sant I.
Ein Strolch	Herr Schmalz.
Herr Seizer	Herr Bauer.
Frau Seizer	Frau Loberg.
Herr Taterl	Herr Neßler.
Ein Arbeiter	Herr Eichrodt.
Deßens Weib	Frau Schödl.
Ein Arbeiterbursche	Herr Schödl.
Frau Rätthin Holler	Frau Jacobi.
Abalgise, ihr kleines Töchterchen	Christ. Bich.
Ein Dienstmann	Herr Brentano.

Schreiber. Gäste. Marktbesucher. Zwei Knaben.

*** **Thomas Hammer:** Herr Maximilian Beck.

Die Handlung spielt vom Vorabende der Christnacht bis zu dieser.

Ort: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperreige I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperreige II. Parquet	2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	—40 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Dito Schur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Dr. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 29. Dezember 1893. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Drittes und letztes Gastspiel des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn Maximilian Beck.

Der Herrgottshuizer von Ammergau.

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Loisl: Herr Maximilian Beck.

Anfang 7 Uhr.